***Deutsche Meisterschaft und Deutsche Jugendmeisterschaft FCI-IGP am 30. September und 01. Oktober 2023 - Was für ein Event!***

Klasse, perfekt, einfach schön!! Ich muss es vorwegnehmen, es war ein Mega-Wochenende, welches die OG Südthüringen und die Sportfreunde des SGSV Greußen unter der Leitung von Uwe Witters hier auf die Beine gestellt haben.

Aber der Reihe nach … Das Highlight der Gebrauchshundesportler im KfT ist sicher die KfT Deutsche Meisterschaft IGP, die in der Regel am 1. Oktoberwochenende stattfindet. Jedes Jahr stellt sich die Frage, wer richtet die nächste Meisterschaft aus? Längst vergangen sind die Zeiten, wo sich mehrere Ortsgruppen für die Ausrichtung bewarben.

Nachdem die 70. Klub-Leistungs-Siegerprüfung, organisiert von der OG Hildesheimer Börde, in Sarstedt eine rundum gelungene Veranstaltung war, meisterte die OG auch 2021 und 2022 die Deutsche Meisterschaft. Die vorgelegten Fußstapfen waren also groß. Aber Uwe Witters und sein Team stellten sich der Aufgabe. Sie schufen für Teilnehmer und Besucher ideale Voraussetzungen.

Die Schirmherrschaft hatten die Landrätin Frau Antje Hochwind-Schneider und der Bürgermeister Herr Torsten Abicht übernommen, gleichzeitig gratulierten sie dem SGSV Greußen zum 60-jährigen Vereinsjubiläum.

Timo Witters ließ Interessierte über Facebook bereits 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn am Countdown teilhaben. Ob Fotos vom Werbebanner mit Ankündigung der DM, dem Aufbau des Festzeltes oder dem bereitstehenden Bierwagen, man freute sich auf das Wochenende, ob als Starter oder als Schlachtenbummler.

Ideale Voraussetzungen wurden auch den Campern geboten, eine Wiese direkt neben dem Stadion des SV Blau-Weiß Greußen e. V. wurde extra angemietet und so konnte man eigentlich vom Camper aus die Disziplinen beobachten. Aber nein, man wollte natürlich noch dichter am Geschehen sein. Toll, dass das Gelände zur Verfügung gestellt wurde, schließlich musste die Besitzerin auch mit anderem Wetter rechnen und dann hätte die Wiese nach Abreise der Fahrzeuge sicher anders ausgesehen. Viele Hundesportler reisten bereits am Donnerstag an, schließlich begann das Training am Freitag schon um 09.00 Uhr.

Rund um das Stadion gab es genügend Platz für die Zuschauer. Für das leibliche Wohl wurde stets bestens gesorgt, vom sehr guten Buffet am Morgen bis zu Thüringer Spezialitäten am Abend.

27 Starter hatten sich nach ihrer Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft angemeldet, davon eine Starterin zur Deutschen Jugendmeisterschaft. Am Freitag hieß es nun die Hunde im letzten Training mit dem Platz vertraut machen, wobei die Aufregung sicher bei dem einen oder anderen Teilnehmer stieg.

Weil das ausgewählte Fährtengelände (Zwischenfrucht) nach der anhaltenden Trockenheit sehr schwierige Bedingungen bot, wurde nach Besichtigung des einweisenden Leistungsrichters Andreas Dreyer und dem Leistungsrichter für Teil A, Stefan Schmitt, kurzfristig eine andere Fläche (Acker) zur Verfügung gestellt. An der Stelle sieht man mal wieder, wie wichtig ein guter Draht zwischen Organisator und den Landwirten ist.

Um 15:00 Uhr fand die Mitgliederversammlung des Fördervereins für Gebrauchshundesport mit Wahlen statt, wobei der bisherige Vorstand in den Ämtern bestätigt wurde. Der Förderverein führte erneut Schutzdienstseminare und Helferschulungen durch, im August mit Sichtung. Unterstützt wurden auch die Deutschen Meisterschaften von VDH, dem KfT und die Weltmeisterschaft.

Am Nachmittag stand dann der Probeschutzdienst auf dem Programm, drei Hundeführer nutzten die Gelegenheit, schließlich benötigt man bei einer Punktzahl von 85 und der TSB-Bewertung „ausgeprägt“ für die nächste DM dann nur noch eine Prüfung mit der geforderten Qualifikationsnorm. Zwei Starter konnten auf diesem Weg ihre erste Quali für das kommende Jahr erreichen.

Am Abend wurde es spannend, nach der offiziellen Begrüßung erfolgte die Auslosung. Wer würde morgen der erste Starter sein? Jan Ritthammer hatte für das Wochenende gleich zwei Hunde gemeldet, die Jugend hat noch gute Nerven, Respekt! Der Abend klang dann im Festzelt gemütlich aus.

Am Samstag wurden ab 07:30 Uhr die Daumen gedrückt, viele Hundesportfreunde hatten sich bei bestem Wetter eingefunden und verfolgten die Vorführungen in B und C. Durch umfassende Werbung des Veranstalters, auch die Tageszeitung berichtete einen Tag vor der Veranstaltung über das bevorstehende Event, wurden sicher weitere Zuschauer angezogen und konnten einen Einblick in das Leistungsvermögen unserer Airedales erhalten.

Als Leistungsrichter fungierte in der Unterordnung Holger Lumbe und im Schutzdienst Angelika Heimann. Sebastian Schlüter (Teil 1), Felix Wuttke (Teil 2) sowie Oliver Schilling (Ersatz/ Körung) waren nach dem Helferseminar und anschließender Sichtung im August in Kamen für die Deutsche Meisterschaft ausgewählt worden und machten einen super Job, vielen Dank! Als Zuschauer und Hundesportler fieberte man am Rande ständig mit, von „Oh ärgerlich“ bis zum „Klasse“ erfolgten die Kommentare und egal, wie es lief, ein abschließender Applaus war jedem sicher.

Die Leistungsrichter werteten umfassend die jeweiligen Übungen aus und vergaben ihre Punkte, voller Erwartung schaute man auch auf die Fährtenergebnisse. Wer würde nach Ablauf des 1. Tages gute Aussichten auf eine vordere Platzierung haben, auch wenn natürlich am 2. Tag noch so viel passieren kann. Besonderen Applaus bekam Emma Schug, endlich mal wieder eine jugendliche Starterin, die mit *Bohne von der Laubenhaid* tolle 87 Punkte in B und 90 in C erreichte und Deutsche Jugendmeisterin wurde. An der Stelle ein großes DANKE auch an ihre Förderer aus der OG Nürnberg, die Emma ihre Freude am Hundesport so unterstützen.

Nach einem wunderschönen Wettkampftag füllte sich nach und nach das Festzelt, wo zum Sportlerabend mit Disco und regionalen Köstlichkeiten aus dem Smoker eingeladen war. Man konnte mal wieder nach Herzenslust fachsimpeln und so mancher fand erst am frühen Morgen ins Bett. Super Stimmung, beste Verpflegung und immer wieder hörte man lobende Worte für diese Veranstaltung.

Als der SGSV Greußen sich für die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft entschied, konnte noch keiner ahnen, was für eine Erfolgsgeschichte ihr Ausbildungswart in den Monaten vor der KfT-DM schreiben würde. Timo Witters hatte zwar als zweimaliger Deutscher Meister des KfT schon Großes erreicht, aber dann kam die VDH-DM-IGP Ende Juli in Hechingen, wo über 70 Teams antraten und Timo holte mit seinem *Antrax von Anna* *Maria* einen sensationellen 4. Platz. Damit war die Fahrkarte zur Weltmeisterschaft im September in Slovenien gelöst und auch hier kam Timo bei ca. 140 Startern auf einen hervorragenden 35. Platz und wurde mit der Mannschaft Vizeweltmeister. Diese Leistungen waren Grund genug, dass unser Leistungsrichterobmann Timo für eine Ehrung vorgeschlagen hatte. Diese nahm Herr Raatz als 2. Vorsitzender des KfT zum Festabend vor und überreichte die „Goldene Verdienstnadel für besondere Leistungen im Sport“.

Der Förderverein für Gebrauchshundesport hatte sich noch etwas ganz Besonderes einfallen lassen und überreichte ein Fotobuch mit vielen Höhepunkten von Timos Laufbahn im Hundesport. Sein Erfolg begleitete auch die hier stattfindende Deutsche Meisterschaft des KfT, wurde doch von diesem jungen Mann und seinem *Antrax* in den Medien berichtet. Und nicht nur das, Timo bewarb sich bei der Sendung „Sport im Osten“ und seine „Hundesportkarriere“ machte den MDR wohl neugierig. Am Sonntag war das Fernsehteam live den ganzen Tag vor Ort und hat über unsere Deutsche Meisterschaft berichtet und Timo als Co-Moderator kommentierte professionell den IGP-Hundesport, der leider in den letzten Jahren an Popularität verloren hat. Herzlichen Dank Timo für diese Werbung! Die zweieinhalbstündige Doku ist für ein Jahr in der ARD-Mediathek abrufbar, super! So lief der zweite Veranstaltungstag quasi mit Aufzeichnung und es ist schon ein beeindruckendes Bild, wenn man im Film die Luftaufnahme vom Veranstaltungsgelände sieht, mit vielen Zuschauern, dem Festzelt und den angereisten Campern.

Am Sonntag wurde es nun richtig spannend, nach und nach füllte sich die Spalte der „Gesamtpunktzahl“ der Teilnehmer. Danke Uwe Geyer, dass Du immer schnell die Ergebnisse erfasst hast. Am liebsten hätte man eine Live-Schaltung zum Fährtengelände gehabt, Teil A ist schließlich nicht minder spannend, aber überall kann man eben nicht dabei sein.

Unter die Zuschauer mischte sich am Sonntag auch André Fermum, aktueller Vizeweltmeister, der sicher besonders seinem WM-Mannschaftskameraden Timo die Daumen drückte. Aber heute reichte es nicht fürs Treppchen, kein Grund zur Enttäuschung, hat das Team doch so viel erreicht.

Um 13.30 Uhr standen alle Ergebnisse fest und bei gleicher Punktzahl entschied mal wieder der bessere Schutzdienst über das Siegertreppchen.

„KfT Deutscher Meister FCI-IGP 2023“ wurde Sven Koza mit *Bertram von der* *Hirschkanzel*, den 2. Platz belegte Andreas Weithaas mit *Finn vom Roten Milan* und auf Platz 3 kam Manfred Albertz mit *Ruben von Erikson*. Herzlichen Glückwunsch an die Platzierten, aber auch an alle anderen Teilnehmer für die gezeigten Leistungen!

Nachdem die Leistungsrichter von Teil A-C ihre „Mission“ erfüllt hatten, übernahm Uwe Ritthammer als Leistungsrichter. Karsten Leder und sein *Freddy von der Hirschkanzel* hatten zur Körung gemeldet. Mit seiner gewohnt erfrischenden Moderation erläuterte Uwe die Körordnung und begründete anschließend seine Bewertung.

Bis zur Siegerehrung hatte der SGSV Greußen noch eine Vorführung im Mondioring im Rahmenprogramm, eine neuere Hundesportart aus den Disziplinen Unterordnung, Sprünge und Schutzdienst, die sich in ihrer Art vom IGP-Sport unterscheidet und sicher genauso ihre Anhänger findet.

Den Abschluss bildete die Siegerehrung, die so wie die gesamte Veranstaltung mit Professionalität ausgerichtet wurde. Was war das für ein Bild, die Geschenke für alle Teilnehmer - im großen Halbkreis aufgestellt, Blumen um die Siegertreppchen, Ehrengaben, es hatte das Niveau, was eine Klubveranstaltung haben sollte. Hier sah man die Liebe bis ins Detail! Bevor der große Einmarsch erfolgte, nahm sich Dieter Krause die Zeit und hielt jeden Teilnehmer mit seinem Hund fotografisch fest, schließlich hält man auch nach Jahren solche Erinnerungsfotos gern in der Hand. Danke Dieter, dass Du seit Jahren die Hundesportveranstaltungen mit der Kamera begleitest.

Dann war der große Moment gekommen, alle Teilnehmer liefen im Stadion ein, begleitet mit passender Musik, was für ein krönender Tagesabschluss. Uwe Witters übernahm noch mal das Mikrofon und er hatte allen Grund, sich bei seinen Mitstreitern, Sponsoren, Landwirten, der Besitzerin der Wiese für die Camper und, und, und zu bedanken.

Reichlich lobende Worte hatte auch Heinz-Erich Löhr, der genau weiß, was hier für Arbeit dahintersteckte. Ein großes Danke geht auch an die Leistungsrichter, Helfer, Fährtenleger, einfach an ALLE, die diese tolle Veranstaltung zu dem gemacht haben, was sie war.

Zur Siegerehrung waren die Landrätin Frau Antje Hochwind-Schneider und der erste Beigeordnete Herr Kay Knobloch anwesend, die ebenfalls ihre Hochachtung für das erfolgreiche Wochenende hervorhoben.

Silvia Neske überreichte als Rassebeauftragte jedem Teilnehmer ein „Trainingsbällchen“ mit Erinnerungsdruck an diese DM, welches von Spenden für die Airedale-Homepage finanziert wurde. Ich glaube, darüber haben sich unsere Airedales sichtlich am meisten gefreut!

Schade, dass auch eine Woche nach der KfT-DM noch keine Gratulation an die Teilnehmer auf der KfT-Homepage bzw. FB-Seite zu finden war. Die großen KfT-Events wären doch allemal einen Eintrag unter „Aktuelles“ wert.

Aber eins steht fest, alle Hundesportfreunde empfanden das Wochenende als „ganz großes Kino“, wir kommen gern wieder!!!

Kornelia Gehre